

Die Konkurrenz abgehängt

Mountainbike-Marathon Strobel gewinnt in Oberstdorf zum achten Mal – Rettner vom RSC Kempten bester Allgäuer auf Rang elf

VON WERNER KEMPF

Oberstdorf Als Andi Strobel schweißgebadet und mit einem Puls von rund 180 Schlägen pro Minute kurz unterhalb des Fellhorns auf 1722 Metern den höchsten Punkt der Strecke erreicht, weiß er, „dass mich keiner mehr einholen wird“. Denn wer die knapp sieben Kilometer lange Steigung mit bis zu 18 Prozent als Besten meistert, gilt als potenzieller Sieger des MTB-Marathons in Oberstdorf. Erst recht, wenn er wie Strobel auch noch einen

Vorsprung von fast zwei Minuten auf der Schlüsselstelle der 59 Kilometer langen Strecke vor der Konkurrenz hat. Das Ziel im Kurpark erreichte der Biker aus Garmisch-Partenkirchen nach 3:00,26 Stunden. Zweiter wurde Christian Schneidawind (Würzburg/3:03,01) vor Guido Thaler (Imst), der 3:05,46 Stunden benötigte. Bester Allgäuer war Rainer Rettner (RSC Kempten) auf Rang elf (3:14,14).

Seriensieger Strobel, der am Samstag zum achten Mal in Oberstdorf gewann, setzte sich nach dem

ersten Anstieg auf die Gaifalpe mit weiteren drei Fahrern ab und führte zusammen mit Frank Demuth (Mietingen), der die 52-Kilometer-Runde gewann, nach 15 Kilometern das Feld an. Nach 40 Kilometern trennten sich die Wege der beiden. Demuth steuerte das Ziel in Oberstdorf an. Strobel stieg ab, schulterte sein Bike und erreichte nach einem zehnmütigen Dauerlauf den Asphaltweg aufs Fellhorn.

Dass er am Ende seinen achten Erfolg in Oberstdorf feierte, war für den 39-Jährigen auf seiner „Lieblingsstrecke“ fast schon selbstverständlich. Die Runde kommt seinen Fähigkeiten sehr entgegen. „Sie erfordert sehr viel Technik, hat anspruchsvolle Anstiege und Abfahrten und knackige Tragepassagen“.

Und sei somit „genau auf den Andi zugeschnitten“, lässt der Zweitplatzierte Schneidawind wissen, der zum ersten Mal in Oberstdorf dabei war. Er habe sich „verzockt“, sagt der 29-Jährige. Denn er schnürte sich die Rennradschuhe und verlor vor allem in den Tragepassagen viel Zeit.

Aus dem Rhythmus

Doch auch mit dem richtigen Schuhwerk musste sich Rainer Rettner vom RSC Kempten, der beste Allgäuer im Feld der 500 Teilnehmer, „gehörig quälen“. Vor allem auf den Schotterwegen kam der 22-Jährige bei seiner Premiere in Oberstdorf aus dem Rhythmus und musste absteigen.

Beste Allgäuerin war Rettners Klubkollegin Gloria Hänsel (4:03,06) auf Rang fünf. Florentine Striegel, ebenfalls RSC Kempten, siegte auf der 52-Kilometer-Runde (2:49,24).

Quirin Schmölvz vom TSV Misen-Wilhaus (2:13,02) war hier der schnellste Fahrer aus der Region. Martin Ammersinn (Marktobersdorf) wurde Fünfter (2:15,50).

Ergebnisse im Internet unter www.mtb-marathon.de



Seriensieger wieder vorn: Andreas Strobel gewann den Mountainbike-Marathon in Oberstdorf. Foto: Julian Schmeißer



Interessierte Zuschauer und schwitzende Aktive beim Voralpenmarathon. Fotos: Hermann Ernst/Steffi Roth

Aus Frust wird Freude

Voralpenmarathon Buchenberger Brack Schnellster über 50 Kilometer Gerti Ott und Sabine Kraus Schuler an Schulter an Schulter als Erste ins Ziel

VON STEFFI ROTH

Kempten Aus seinem Frust über das Aus beim Transalpine Run schöpfte Tobias Brack (31) aus Buchenberg am gestrigen Sonntag beim Voralpenmarathon mit etwa 700 Startern neue Motivation. Über 50 Kilometer und 1250 Höhenmeter siegte er in 3:35,21 Stunden vor Thomas Capellaro (27/Laufarena Allgäu) und Uli Morgen (Buchenberg). Bei den Frauen liefen die Schwestern Gerti Ott (49) und Sabine Kraus (47)bd. TV Memmingen in 4:28,36 Stunden Schuler an Schulter ins Ziel.

„Am Schluss tut’s über solch eine Distanz immer weh, aber heute bin ich für mein hartes Training endlich belohnt worden“, atmet Brack im Ziel in Kempten durch. Das Aus bei der Alpenüberquerung mit seinem Partner Thomas Geisenberger (Burgberg) lag dem Buchenberger noch schwer auf der Seele. „Ich wollte heute beweisen, dass ich beim Transalp ablehnen mitlaufen kön-

nen“, sagt der Bergläufer. Deshalb ist Brack den Ultralaut beim Voralpenmarathon – der im vergangenen Jahr ausgefallen war – mit veränderter Streckenlänge und -führung von Beginn an aggressiv angegangen.

Mit großem Vorsprung – so groß war er laut Brack noch nie – lief der Buchenberger allen davon. Knapp 20 Minuten hatte der überraschende Zweite Thomas Capellaro Rückstand. Der 27-Jährige lief heuer erstmals 50 Kilometer. „Ich bin heute einer der glücklichsten Menschen hier. Ich hätte nie gedacht, dass ich Zweiter werde“, ist Capellaro stolz.

Ein Schlussprint war bei Gerti Ott und Sabine Kraus daneben gewesen. Die letzten 20 Kilometer des Ultralauts sind die Schwestern Seite an Seite unterwegs gewesen. „Wir

hatten den gleichen Rhythmus und das gleiche Tempo“, sagt Ott.

Alles aus sich herausgeholt hat auch Matthias Seitz (24) aus Sulzberg. Er lief nach einer langen Verletzungspause 30 Kilometer in 3:21:16 Stunden. „Ich habe mich am Samstag entschlossen zu laufen – ganz ohne Training“, ist der sonstige Triathlet außer Atem. „Aber es ist ein schönes Gefühl die Strecke geschafft zu haben“, freut er sich.

Nur Lob war von den Teilnehmern über die schönen Trails zu hören. Auch von den Siegern des 30-Kilometer-Laufs. Bei den Männern war es Alexander Hirschberg (29/Jahn Kempten), bei den Frauen Nadine Häiler (35) aus Moosbach.

Alle Ergebnisse www.voralpenmarathon.de



Tobias Brack



Matthias Seitz

Fußball-Kreisligen

Gut in Schuss

Gruppe Mitte Viktoria Buxheim lässt es krachen und bezwingt Wörishofen 6:0

FC Vikt. Buxheim – Bad Wörishofen 6:0 (3:0) Tore 1:0 M. Müller (3.), 2:0 Faubel (16.), 3:0 M. Müller (41.), 4:0 Faubel (70.), 5:0 M. Müller (74.), 6:0 Lauber (89.).
Zuschauer 150.
Schiedsrichter Crombach (Hopferau-Eisenberg).

» Die Heimelf war die gesamte Spielzeit überlegen. Die Gäste hatten keine Chancen gegen die regelmäßigen Torhüsse der Platzhirsche. 1:1

SC Ronsberg – SV Ungerhausen 2:0 (1:0) Tore 1:0 B. Glas (37.), 2:0 B. Glas (87.).
Zuschauer 170.
Schiedsrichter Knoll (Wertach).

» Nach einer halben Stunde wurde der SCR überlegen. Nach der Pause folgte wiederum eine Drangphase der stets gefährlichen Gäste, die jedoch ohne Erfolg verpuffte. Die Gastgeber vergaßen danach gute Konturmöglichkeiten 1:1

FSV Amberg – SV Eggenthal 2:2 (1:2) Tore 0:1 Immerz (23.), 1:1 Schneider (37.), 1:2 Öttil (40.), 2:2 Menthofer (70./FF).
Zuschauer 100.
Schiedsrichter Strischow (Steinheim).

» Amberg verspielte die erste Halbzeit. Folgerichtig ging Eggenthal nach einem Heber in Führung. Mit dem einzigen schönen Spielzug vor der Pause ging Amberg aus. Gegen Ende hatten beide Mannschaften noch Chancen zum Siegtreffer. 1:1

SV Amendingen – Memmingen Ost 1:1 (1:0) Tore 1:0 J. Roth (33.), 1:1 Maier (52.).
Zuschauer 160.
Schiedsrichter Paulsen (Altusried).

» In der ersten Halbzeit war die Heimelf besser und ging nach einem Eckball unter Mithilfe des Gäste-Keepers durch Torjäger Jürgen Roth in Führung. Nach der Pause drängten die Oetler auf den Ausgleich, was auch gelang. 1:1

TV Sontheim – FSV Lamerdingen 0:1 (0:1) Tore 0:1 Robert Stammel (39.).
Zuschauer 160.
Schiedsrichter Schmid (Lengenfeld).

» In einer ausgeglichenen Partie nahmen die Gäste aus Lamerdingen drei Punkte mit nach Hause und blieben somit in der Spitzengruppe der Kreisliga Mitte. Das Tor des Tages erzielte in der 39. Minute Robert Stammel für den FSV Lamerdingen. 1:0

SV Pforzen – TSV Legau 1:1 (0:1) Tore 0:1 F. Hörmann (15.), 1:1 Coskun (49.).
Zuschauer 200.

Schiedsrichter Trajkowski (Ettringen).

» Pforzen war zunächst spielbestimmend, ohne jedoch in der Offensive gefährlich zu werden. Die Gäste aus Legau waren effektiver und konnten ihren ersten Angriff zur überraschenden Führung abschließen. Mehr als ein Latenkracher war bei den Hausherren danach nicht drin. Erst kurz nach der Pause gelang der Ausgleich. In der Schlussphase hatte zunächst Pforzen innerhalb kürzester Zeit drei Chancen, die die Legauer auf das SVP-Gehäuse drückten. 1:1

TSV Kirchheim – SV Sal. Türkheim 0:3 (0:1) Tore 0:1 Fritsch (7.), 0:2 Brien (70.), 0:3 Gaschler (89.).
Zuschauer 80.
Schiedsrichter von Kleinsorgen (Puchheim).

» Durch schnelles Passspiel, geschicktes Pressing und taktisch starkes Verhalten ließen die Gäste die gute Kirchheimer Offensive zu keiner Zeit zur Entfaltung kommen. Durch drei schnelle Einzelaktionen trafen die Türkheimer dreimal ins Schwarze und hatten, angetrieben von Spieltrainer Michael Kolodziej, durch zahlreiche gefährliche Standards einen noch höheren Sieg landen können, auch wenn die Spielerteile ausgeglichen verteilt waren. 1:1



Punkteteller: Der SV Pforzen mit Taner Coskun (rechts) und Legau (Markus Linder) trennten sich 1:1. Foto: Langer

KREISLIGA MITTE

FC Vikt. Buxheim – FC Bad Wörishofen	6:0
SC Ronsberg – SV Ungerhausen	2:0
SV Amendingen – SV Eggenthal	2:2
TV Sontheim – FSV Lamerdingen	1:1
SV Pforzen – TSV Legau	1:1
TSV Kirchheim – Sal. Türkheim	0:3

1. FC Vikt. Buxheim	8	7	0	1	23:9	21
2. Lamerdingen	8	5	2	1	14:7	17
3. SC Ronsberg	8	5	1	2	19:14	16
4. SV Pforzen	8	4	2	2	16:7	14
5. FSV Amberg	8	4	2	2	20:17	14
6. SV Amendingen	8	3	2	3	17:17	11
7. TSV Kirchheim	8	3	1	4	19:20	10
8. Sal. Türkheim	8	3	1	4	14:17	10
9. SV Ungerhausen	8	3	1	4	13:17	10
10. Memmingen Ost	8	2	3	3	16:17	9
11. TSV Legau	8	2	2	4	12:15	8
12. TV Sontheim	8	0	5	3	9:14	5
13. SV Eggenthal	8	1	2	5	11:21	5
14. Bad Wörishofen	8	1	2	5	11:22	5

So geht es weiter Legau – Ungerhausen, Sal. Türkheim – Ronsberg, Pforzen – Vikt. Buxheim, Bad Wörishofen – Sontheim, Lamerdingen – Amberg, Eggenthal – Amendingen, Memmingen Ost – Kirchheim (alle Sa., 15 Uhr).

KREISLIGA SÜD

FSV Marktobersdorf – FC Immenstadt	4:0
TSV Oberglödingen – FC Talhofen	2:4
TSV Altusried/Krugzell – VfB Durach II	1:2
TSV Burgberg – TSV Lengenwang	1:1
TSV Seeg – FC Kempten	2:4
FC Rettenberg – SV Wald	2:4
TSV Dietmannsried – FC Wiggensbach	0:4

1. FC Talhofen	8	6	1	1	19:8	19
2. Altus./Kr.	8	5	2	1	11:4	17
3. FC Wiggensbach	8	5	1	2	20:9	16
4. VfB Durach II	8	5	1	2	21:16	16
5. FC Kempten	8	4	2	2	14:10	14
6. Marktobersdorf	8	3	4	1	13:9	13
7. SV Wald	8	4	1	3	17:15	13
8. FC Rettenberg	8	2	3	3	10:10	9
9. TSV Lengenwang	8	2	2	4	12:12	8
10. Dietmannsried	8	2	1	5	10:18	7
11. TSV Burgberg	8	2	1	5	5:15	7
12. Oberglödingen	8	1	3	4	10:15	6
13. TSV Seeg	8	2	0	6	12:19	6
14. FC Immenstadt	8	2	0	6	6:20	6

So geht es weiter Kempten – Wald, Talhofen – Rettenberg, Seeg – Marktobersdorf, Immenstadt 07 – Burgberg, Wiggensbach – Altusried/Krugzell (alle Sa., 15 Uhr), Durach II – Oberglödingen (So., 13 Uhr), Lengenwang – Dietmannsried (So., 15 Uhr).

Wechsel an der Spitze

Gruppe Süd FC Talhofen thront nach 4:2 in Oberglödingen wieder ganz oben

FSV Marktobersdorf – Immenstadt 07 4:0 (2:0) Tore 1:0 C. Nothofer (5.), 2:0 Kollmann (40.), 3:0 Kollmann (66.), 4:0 Erben (89.).
Zuschauer 90.
Schiedsrichter Volk (Schwabmünchen).

» Der FSV hatte einen ausgezeichneten Start, ging frühzeitig in Führung und erspielte sich weitere Möglichkeiten die ungenutzt blieben. Doch dann riss plötzlich der Faden und es kam Sand ins Getriebe. 1:1

TSV Oberglödingen – FC Talhofen 2:4 (0:1) Tore 1:0 C. Nothofer (5.), 2:0 Kollmann (40.), 3:0 Kollmann (66.), 4:0 Erben (89.).
Zuschauer 90.
Schiedsrichter Mitchell (Rettenberg).

» Die Gäste gingen von Beginn an ein hohes Tempo, waren im allen Bereichen klar überlegen und lagen nach einem direkt verwandelten Freistoß für vier Punkte in Führung. Als die Heimelf kurz nach der Pause per Foullmetter ausstieg, keimte noch mal Hoffnung auf. 1:1

Altusried/Krugzell – VfB Durach II 1:2 (1:2) Tore 1:0 Wölfl (7.), 1:1 Feneberg (43.), 1:2 Bihler (44.).
Zuschauer 140.
Schiedsrichter Bächer (Friesenried).

» Der bisherige Tabellenführer kassierte gegen die Gäste unglücklich die erste Saisonniederlage. Die Platzhirschen besaßen gut und gingen durch Torjäger Jochen Wölfl verdient in Führung. Kurz vor der Pause nutzten die Gäste die Altusrieder Abwehrfehler per Doppelschlag zum 2:1 aus. 1:1

TSV Burgberg – TSV Lengenwang 1:1 (0:1) Tore 0:1 Maier (21./Foullmetter), 1:1 Fietze (90.).
Zuschauer 320.
Schiedsrichter Nuscheler (Kirchdorf).

» Beide Teams agierten mit langen Bällen, und nach einem solchen kam es zum Strafstoß für Lengenwang, der verwandelt wurde. In Hälfte zwei waren es die Burgberger, die das Spiel machten. Erst in der 90. Minute schoss Daniel Fietze einen Freistoß zum verdienten 1:1 in den Winkel. 1:1

TSV Seeg – FC Kempten 2:4 (0:2) Tore 0:1 Fenzl (22.), 0:2 Turan (48.), 1:2 Linder (64./Foullmetter), 1:3 Fenzl (68.), 1:4 Turan (75.), 2:4 B. Paulstner. (84./Foullmetter).
Zuschauer 160.
Schiedsrichter Ziegler (Hohenepfenberg).

» Mit dem FC Kempten stellte sich die erwartete spielerische Mannschaft in Seeg vor. Interessant

wäre der Verlauf des Spieles sicher geworden, wenn die Hausherren ihre beiden Möglichkeiten am Anfang des Spieles genutzt hätten. 1:1

FC Rettenberg – SV Wald 2:4 (0:4) Tore 0:1 F. Puschke (2.), 0:2 M. Puschke (10.), 0:3 M. Böck (16.), 0:4 An. Puschke (32.), 1:4 Welte (81.), 2:4 Frischkom (90.).
Gelb-Rot M. Engstler (22./Rettenberg) wegen meckern.
Zuschauer 120.
Schiedsrichter Steck (Kleinötko).

» Die Gäste legten stark los und machten in der Anfangsviertelstunde alles klar. Rettenberg schwächte sich durch die gelb-rote Karte selbst und musste bis zur Halbzeit auch noch das 0:4 hinnehmen. 1:1

TSV Dietmannsried – Wiggensbach 0:4 (0:0) Tore 0:1 Garmink (66.), 0:2 Greiter (79.), 0:3 Behr (87.), 0:4 Fleschutz (89./Elfmeter).
Zuschauer 170.
Schiedsrichter Hooser (Ravensburg).

» Die erste Halbzeit konnte der TSV Dietmannsried durchaus ausgeglichen gestalten. In der zweiten Halbzeit setzte sich aber die größere Routine der Wiggensbacher durch. 1:1



Altusried (hinten Marco Difillipo) verlor das Spitzenspiel gegen Durach II (vorn Tobias Hamberger) 1:2. Foto: Oswald

Sport in Kürze

RADSPORT

Allgäuerinnen bei WM im geschlagenen Feld

Beim Frauen-Straßenrennen der Frauen-Weltmeisterschaft über 140 Kilometer landeten Lisa Brennauer (Durach) und Sarah Düster im geschlagenen Feld. Düster belegte – mit allerdings nur elf Sekunden Rückstand auf Siegerin Giorgia Bronzini (Italien) – Rang 56, Brennauer wurde mit 47 Sekunden Rückstand 91. (az)

EISHOCKEY

EV Füssen trifft im Pokal auf Rosenheim

Bei der Zweitliga-Begegnung Landslut gegen Ravensburg haben am Freitagabend DEB-Vizepräsident Erich Kühnackel und ESBG-Geschäftsführer Oliver Seeliger die Achtfinalpartien im DEB-Pokal ausgelost. Mit den Starbulls Rosenheim bekam der EV Füssen einen attraktiven Gast zugelegt. Spieltag ist Mittwoch, 16. November. (az)

HANDBALL

TSV Ottauweuren verliert „ohne Fuffe“

Ohne fünf Stammspieler hat Männer-Bayernligist TSV Ottauweuren am Samstag das schwäbische Derby beim TSV Haunstetten mit 25:29 (14:15) verloren. Wie schon zuvor gegen Fürstenfeldbruck zeigten die Allgäuer auch vor 50 Zuschauern in Haunstetten eine ansprechende Leistung. Die zweite Niederlage im zweiten Punktspiel konnten sie dennoch nicht vermeiden. Neuzugang Andras John war mit neun Treffern bester TSVOTorschütze. Stefan Bartschlagler traf fünfmal, während Roman Poltykka vier Tore erzielte. (dp)